

GEBALLTE INFORMATIK-KOMPETENZ ... auch für Unternehmen nutzbar!

Das **Institut für Informatik** ist mit 28 Professuren, zahlreichen praxiserfahrenen Lehrbeauftragten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das größte Institut der Fachhochschule Köln, der größten Fachhochschule Deutschlands. Es verantwortet das Informatik-Angebot der Fachhochschule Köln und umfasst folgende Einrichtungen:

- Labor für Allgemeine Datenverarbeitung (ADV),
- Labor für Kommunikationstechnik und Datensicherheit (KTDS),
- Labor für Mathematik und ihre Anwendungen (MA),
- Labor für Medieninformatik (MI),
- Labor für Prozessinformatik (PI),
- Labor für Technische Informatik (TDI),
- Labor für Wirtschaftsinformatik (WI),
- Fachgruppe Systemgestaltung (SG).

Zum Studienangebot zählen vier Studiengänge, die mit dem akademischen Grad „*Bachelor of Science*“ (B.Sc.) abschließen:

- Allgemeine Informatik
- Medieninformatik
- Wirtschaftsinformatik
- Technische Informatik

sowie zwei weiterführende Studiengänge mit dem Abschluss „*Master of Science*“ (M.Sc.):

- Medieninformatik
- Informatik mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik oder Software-Engineering

Der **Technologie- und Wissenstransfer** zwischen dem Institut für Informatik und Unternehmen erfolgt auf vielen Ebenen und in beide Richtungen. Dabei profitieren die Unternehmen sowohl vom umfassenden Know-how der Professoren als auch von der Qualifikation der Studierenden. Die wichtigste Form der Dienstleistung ist dabei natürlich eine qualitativ hochwertige Ausbildung der Studentinnen und Studenten, die ihr Wissen anschließend in die Unternehmen einbringen. Laut einer in der Zeitschrift „Wirtschaftswoche“ (31.05.2008) veröffentlichten Befragung von mehr als 5000 Personalmanagern in deutschen Top-Unternehmen rangieren sowohl Wirtschaftsinformatik als auch Informatik der Fachhochschule Köln unter den Top-Ten aller Fachhochschulen Deutschlands. Das ist ein beeindruckender Beweis für die starke Praxisorientierung der akademischen Ausbildung durch das Institut für Informatik.

Eine wichtige **Ebene des Know-how-Transfers** stellen Abschlussarbeiten dar, die in Unternehmen erarbeitet werden. Eine weitere bilden vielfältige Forschungs- und Kooperationsprojekte zwischen dem Institut, einzelnen Einrichtungen oder Professoren und ihren Mitarbeitern auf der einen sowie Unternehmen/Industrie auf der anderen Seite. Schließlich nutzen viele Unternehmen die weit reichende Kompetenz des Instituts durch Beratungs- und Begutachtungsaufträge an seine Mitglieder. Aktuell wird ein großer Teil der Dienstleistungen in Form von Gutachten und Beratung z. B. in den Bereichen Wirtschaftsinformatik und IT-Sicherheit erbracht. Zum Angebot zählen außerdem Forschungs- und Entwicklungsleistungen, Unterstützung und Weiterbildung in vielen IT-Bereichen, wie z. B. Medientechnik und Medienproduktion, Bildverarbeitung, Systemgestaltung und Softwarequalität, Computational Intelligence, Data Mining, Datenbanken, IT-Sicherheit, IT-Risikomanagement sowie Netz- und IT-Management.

Daneben bestehen erfolgreiche langfristige **Kooperationen**, wie beispielsweise die Zusammenarbeit mit den Unternehmen Kienbaum Consultants International, RTL Television und der Erzquell-Brauerei, die herausragende Studienleistungen mit Förderpreisen honorieren, sowie mit Opitz Consulting im Rahmen des Innovationspreises für Informatik. Ein herausragendes wissenschaftliches Kooperationsprojekte ist die Zusammenarbeit mit der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München auf dem Gebiet der hebräischen Typographie. Das Institut für Informatik verfügt über zwei anerkannte Forschungsschwerpunkte: „Systemgestaltung und Softwarequalität“ und „*Business Transactions in Mobile Environments*“. Die Ausstattung des Instituts wird in allen relevanten Bereichen ständig ausgebaut, z. B. durch einen neuen Parallelrechner-Cluster sowie Erweiterungen in den Bereichen IT-Sicherheit, Medientechnik, Computational Intelligence und Datenbanken. Für die kommenden Jahre zeichnet sowohl eine Zunahme der Kooperationsprojekte als auch ein stetiges Wachstum der Drittmiteinnahmen ab.

Das Institut für Informatik arbeitet mit zahlreichen **nationalen und internationalen** Kooperationspartnern zusammen. Ein Schwerpunkt liegt dabei naturgemäß im Großraum Köln/Bonn/Rhein-Sieg/Oberberg. Auf Grundlage des umfassenden fachlichen Spektrums finden interessierte Unternehmen im Institut für Informatik stets den geeigneten Ansprech- bzw. Kooperationspartner. Interessenten können sich unmittelbar an die Fachdozenten wenden. Daneben ist die Kontaktaufnahme über die Institutsleitung (s. u.) sowie über die Technologietransferstelle des Campus Gummersbach bzw. der FH Köln möglich.

Kontakt:

Institut für Informatik
Fachhochschule Köln
Campus Gummersbach
Steinmüllerallee 1
51643 Gummersbach
Tel.: (02261) 8196-6308 bzw. -6314
Fax: (02261) 8196-6666
Web: www.informatik-koeln.de

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Hans L. Stahl
(Geschäftsführender Direktor)

Direkte Kontaktaufnahme:
Tel.: (02261) 8196-6272
Fax: (02261) 8196-76272
Mail: hans.stahl@fh-koeln.de

